

„Der Brandner Kaspar im Himme“

Das Kult-Stück in 4 Akten

Nach einer Idee von Franz von Kobell in einer ganz besonderen lustigen Übersetzung - sehr frei von A. B. Landgraf.

Musikalische und gesangliche Umsetzung: Otto Göttler, ehemaliger Leiter von „Diatonischer Jodelwahnsinn“ jetzt „Unverschämte Wirtshausmusik“

Mit Hans Wannewetsch als Brandner, Alexandra Horn boaniges Engerl Michi, Christoph Stoiber Boandlkramer, Florian Pfeiffer Jaager + Engel, Desiree Rosenberger Nannerl + Engerl Renate Landgraf als Hl. Katharina und Barbara Brandner, A. B. Landgraf als Petrus + Sagerer + Engel Aloysius

Daß die Geschichte bekannt ist weis ja ein jeder, eine kurze Schnurre von Franz von Kobell, die tausendemale gespielt wurde . . . nur in so einer fast parodistischen, skurrilen herrlichen Fassung wie beim Volkskunsttheater noch nie.

Klar dass man sich nach der Vorlage richtet: aber Alois Landgraf hat da etwas nachgeholfen und eine echte fröhlich anmutende Überlebensg'schicht draus gmacht. Eine Jenseits- Persiflage die durch die musikalischen und gesanglichen Einlagen von Otto Göttler schon fast an ein Himmels-Musical (**ein Himmical**) erinnern.

Viel Himmel, liebliche, teils auch komisch-bissige Engerl, Heilige die sich aufführen als wärns keine Heiligen und ein Boandlkramer - der seine „Patienten“ mit einer alten Laufmaschine aus dem Jahr 1810 ins Jenseits bringen muss, weil sein Leibarzt sagt: „Wennst so weiter machst und die net mehr bewegt – na stirbst!“

Da geht's ganz schön lustig zur Sache – die „Vierfaltigkeit“ im Himmel lacht immer noch - aber alles wollen wir nicht verraten.

Anschaun, mitlachn und liebevoll boarisch in sich hineingrinsen